



# Inhalt

	<u>Seite</u>
Vorwort	4
Arbeitspass	5
Methodisch-didaktische Überlegungen	6 - 7
<b>Kapitel I: Allgemeiner Überblick</b>	<b>8 - 13</b>
Geschichte „Geheimnisvolle Nager“	8 - 10
1. Lückentext	11
2. Die Biberfamilie	12
3. Nahrung	13
<b>Kapitel II: Der Biber als Architekt</b>	<b>14 - 18</b>
Geschichte „Ein neues Revier“	14 - 15
1. Biberdamm und Biberburg	16
2. Die Körperteile des Bibers	17
3. Wortsuchrätsel	18
<b>Kapitel III: Wiederansiedlung des Bibers</b>	<b>19 - 24</b>
Geschichte „Tödliche Flut“	19 - 20
1. Geschichtliches	21
2. Biber an der Blies	22
3. Pro und Contra Wiederansiedlung	23
4. Wir basteln eine Bibermaske	24
<b>Kapitel IV: Zusammenfassung &amp; Kreatives</b>	<b>25 - 30</b>
Geschichte „Verliebt in einen Biber“	25 - 26
1. a) Steckbrief Biber	27
b) Hilfestellung für den Steckbrief	28
2. Wortsuchrätsel rund um den Biber	29
3. Wir basteln einen Biber aus einem Waschhandschuh	30
<b>Die Lösungen</b>	<b>31 - 32</b>



# Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die dämmerungs- und nachtaktiven Biber sind scheue Tiere. Männchen und Weibchen sehen fast gleich aus, und selbst für Biberexperten ist es schwierig, die beiden nur durch Beobachtung voneinander zu unterscheiden. Vor Jahrzehnten gejagt und vertrieben, werden die faszinierenden Nagetiere vielerorts wieder neu angesiedelt.

Biber sind die einzigen Tiere, die ihre Umwelt als Landschaftsgärtner und Architekt aktiv umgestalten. Oft siedeln sich andere Tiere und Pflanzen hier mit an, weil sie durch die Biber optimale Lebensbedingungen vorfinden. Mithilfe der Geschichten, die als Einstieg ins Thema dienen, werden den Kindern das Leben und die Aktivitäten der europäischen Biber nahegebracht.

Darüber hinaus gibt es zahlreiche Rätsel und Bastelarbeiten, die das Angebot der Lernwerkstatt vervollständigen. Der Einsatz des Heftes ist vielfältig:

- für den Deutschunterricht als Lesestoff mit interessanten und lehrreichen Informationen,
- für den Sachunterricht,
- als Projektarbeit zum Thema Biber,
- zum Stationenlernen und/oder
- für die Freiarbeit.

Erfolgreiches Lernen und viel Freude beim Einsatz dieser Lernwerkstatt wünschen Ihnen das Kohl-Verlagsteam und

*Andrea Schnepf*

.....  
Bedeutung der Symbole:



EA

Einzelarbeit



PA

Partnerarbeit



Schreibe in dein Heft/  
in deinen Ordner



Arbeiten mit der ganzen Gruppe





# Methodisch-didaktische Überlegungen

Die vier kurzen Geschichten dienen als Einstieg ins Thema „Biber“. Sie sind kindgerecht erzählt und haben alle einen wahren Hintergrund. Es gibt immer wieder Ärger mit Bibern, weil sie wie in der ersten Geschichte die Umwelt nach ihren Bedürfnissen umgestalten. Biberkämpfe wie in Geschichte Nummer zwei sind keine Seltenheit, leider lassen dabei so manche Biber ihr Leben. Die in dem dritten Text beschriebene Überschwemmung ist manchmal der Grund dafür, dass kleine Biber ertrinken, weil sie noch nicht so gut tauchen können. Das Aufbeißen des Daches der Biberburg ist tatsächlich bei Bibern an der Blies beobachtet worden.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Geschichten in den Unterricht mit einzubeziehen:

- a) Als Unterrichtseinstieg wird der Text vom Lehrer vorgelesen.
- b) Die Kinder bekommen Kopien vom Text und steigen selbst durch das Lesen in das Sachunterrichtsthema ein.
- c) Die Texte werden im Deutschunterricht gelesen. Die Kinder stellen sich gegenseitig Fragen zum Text, markieren wichtige Stellen und fassen die Geschichten mit eigenen Worten zusammen.
- d) Mithilfe der Bibermasken oder der gebastelten Biberpuppen werden Teile der Geschichte szenisch nachgespielt. Es dürfen auch Fortsetzungen erfunden werden.

## Inhalt der Geschichten:

### 1. Geheimnisvolle Nager

Frau Seefeld beschuldigt die Nachbarskinder Simon und Natalie, ihre Apfelbäumchen mutwillig zerstört zu haben. Jeden Morgen liegt ein Baum traurig am Ufer! Als der Vater der beiden Kinder Frau Seefeld auch noch als „griesgrämige alte Schachtel“ bezeichnet, kommt ein regelrechter Nachbarschaftskrieg in Gang. Doch die Sache ist komplizierter, als sie scheint. Nicht die Kinder waren es, sondern eine Biberfamilie, die sich am Bachufer angesiedelt hat! Als das klar ist, schützt Frau Seefeld in Zukunft ihre Bäumchen mit speziellen Drahtmanschetten und backt als Entschuldigung für die Nachbarn einen Apfelkuchen.

### 2. Ein neues Revier

Benni will sich in seinem neuen Revier niederlassen, als ein älterer Biber kommt und ihn wegjagt. Er lässt sich das nicht gefallen und wehrt sich. Doch der ältere Biber beißt ihn so fest, dass Benni schnell das Weite sucht. Enttäuscht leckt er unter einer großen Eiche seine Wunden. Als er eine fremde Biberfrau trifft, ist er ganz aufgeregt. Wird er mit ihr zusammen seinen Traum von der eigenen Biberburg doch noch wahr machen können?



### 3. Tödliche Flut

Benni hat endlich sein Glück gefunden. Doch ein Unwetter zieht übers Land und überschwemmt die gesamte Biberburg. Alleine würde er es vielleicht trotz der gewaltigen Strömung schaffen, durch den Eingang zu tauchen und an Land zu gelangen. Doch er hat zwei kleine Jungen zu versorgen und seine schwangere Frau würde das niemals schaffen! Ist dies das Ende von seinem glücklichen Familienleben?

Zusammen mit seiner Frau und den Kleinen beißt sich Benni durch das Biberdach. In letzter Sekunde können sie sich alle aus der Burg retten. Nachdem das Unwetter vorbei ist, trauen sie sich auch wieder in die Biberburg hinein. Für alle Fälle wird das Dach nun ausgebaut!

### 4. Verliebt in einen Biber

Nina ist wütend und enttäuscht, weil ihre Freundin Natalie so viel Zeit in der Biber-AG verbringt. Sie waren schon ewig nicht mehr shoppen oder im Kino. Als Nina die Biberburg entdeckt, hat sie große Lust, sie zu zerstören. Missmutig wirft sie ein paar schwere Steine auf das Dach der Burg. Weil plötzlich vier kleine Biber herauskommen, wird das Mädchen ein wenig neugierig und beobachtet die geschickten Nager. Sie hat nämlich von Natalie zum Geburtstag ein Fernrohr geschenkt bekommen. Plötzlich schämt sie sich, dass sie vorhin Steine auf das Dach der Biberburg geworfen hat. So etwas wird sie in Zukunft nicht wieder tun.







# Kapitel I: Allgemeiner Überblick



**Aufgabe 2:** a) *Die Biberfamilie – setze die Satzhälften passend zusammen. So erhältst du am Ende ein Lösungswort.*

1	Ein Biberpaar ...
2	Zwischen April und Mai ...
3	Im Jahr darauf ...
4	Nach etwa zwei Jahren ...
5	Sie suchen sich in der Nähe ...

... helfen diese den Eltern bei der Erziehung der neuen Geschwister.	<b>B</b>
... verlassen die älteren Geschwister die Familie.	<b>E</b>
... bleibt ein Leben lang zusammen.	<b>F</b>
... ein neues Revier.	<b>R</b>
... bringt das Weibchen ein bis vier Junge auf die Welt.	<b>I</b>

Lösung: Der lateinische Name des europäischen Bibers lautet

CASTOR \_ \_ \_ \_ \_  
1 2 3 4 5



b) (3 Schüler): *Jeder merkt sich zwei Sätze auswendig (inklusive Lösungssatz). Nun tragt ihr den Text nacheinander der Klasse vor.*



**Zusatzaufgabe:** *Schreibe den Text in dein Heft. Male ein passendes Bild dazu.*



c) *Arbeit mit dem Text „Geheimnisvolle Nager“.*



Hinweis: *Manchmal hilft es dir, wenn du die entsprechenden Stellen im Text markierst. Antwortet mündlich oder schreibt die Sätze ins Heft.*



1. *Biber haben eine bestimmte Methode, um vor einer Gefahr zu warnen. Erkläre!*
2. *Was genau haben die Biber in der Geschichte „angestellt“?*
3. *Stelle eine Vermutung an, warum die Biber das getan haben.*
4. *Wie kann Frau Seefeld ihre Apfelbäumchen in Zukunft vor den B...*



## Kapitel II: Der Biber als Architekt

### Biberdamm und Biberburg



**Aufgabe 1:** *Markiere die richtige Antwort. Schreibe den dazugehörigen Buchstaben unten auf. So erhältst du ein Lösungswort.*

- a) Womit fällt der Biber die Bäume?  
mit seinen Nagezähnen (R)   mit seinen Krallen (S)   mit der Axt (T)
- b) Was baut er mit den Bäumen?  
eine Brücke (G)   eine Garage (H)   einen Damm (K)
- c) Wozu braucht der Biber den Damm?  
Damit er vor seiner Haustür ein Schwimmbad hat. (A)  
Damit er immer viel zu trinken hat. (U)  
Damit der Eingang von seinem Bau immer unter Wasser liegt. (E)
- d) Wie nennt man den Bau des Bibers?  
Biberburg (S)   Biberzelt (V)   Biberschloss (W)
- e) Auf der Biberburg türmen sich viele  
Ziegelsteine (T)   Reisighaufen (S)   bunte Perlen (B)
- f) In der Biberburg gibt es Gänge und  
ein Bad mit Dusche und WC. (I)  
einen extra Fernsehraum. (O)  
eine gemütlich gepolsterte Wohnhöhle. (E)
- g) Das Wasser rund um den Bau bietet dem Biber  
Schutz vor Sonne. (M)  
Schutz vor Feinden. (L)  
Schutz vor Langeweile. (N)



*Die Wohnhöhle in der Mitte der Burg nennt man auch ...*

BIBE \_\_\_\_\_  
a)   b)   c)   d)   e)   f)   g)



**Zusatzaufgabe:** *Lernt den Text oben gemeinsam auswendig. Schreibt ihn sinngemäß auf ein Blatt. Kontrolliert danach, ob ihr an alles gedacht habt.*





## Körperteile



**Aufgabe 2:** *Um einen Damm zu bauen und in einer Biberburg zu leben, braucht das Nagetier viele besondere Körperfunktionen. Im Folgenden bekommst du Informationen über:*

*Zähne – Ohren – Nase – Schwanz – Pfoten – Fell.*

*Schreibe das passende Wort jeweils in den Kasten hinein.*



Es ist sehr dicht und hält den Biber schön warm. Unter den langen Granenhaaren befindet sich die dichte Unterwolle.	Sie sind so scharf wie ein Rasiermesser und hören nie auf zu wachsen. Der Biber kann damit Bäume fällen. Ihre Farbe ist orange.	Er ist flach, rau und hat keine Haare. Der Biber benutzt ihn zum Balancieren, als Ruder oder zum Alarm schlagen. Er wird auch „Kelle“ genannt.
a)	b)	c)
Sie sind klein und empfindlich. Der Biber kann sie beim Tauchen verschließen. Er hört damit sogar eine kleine Maus in 30 Meter Entfernung!	Sie ist stark behaart und kann beim Tauchen verschlossen werden. Der Biber findet mit ihrer Hilfe Nahrung und bemerkt andere Tiere.	Vorne sind je fünf „Finger“, mit denen der Biber greifen kann. Hinten sind sie größer und werden als Paddel oder beim Klettern eingesetzt.
d)	e)	f)



**Zusatzaufgaben:** *Sucht Bilder vom Biber und seinen Körperteilen in Büchern. Kopiert die Bilder oder druckt sie aus dem Internet aus. Gestaltet damit ein Plakat.*

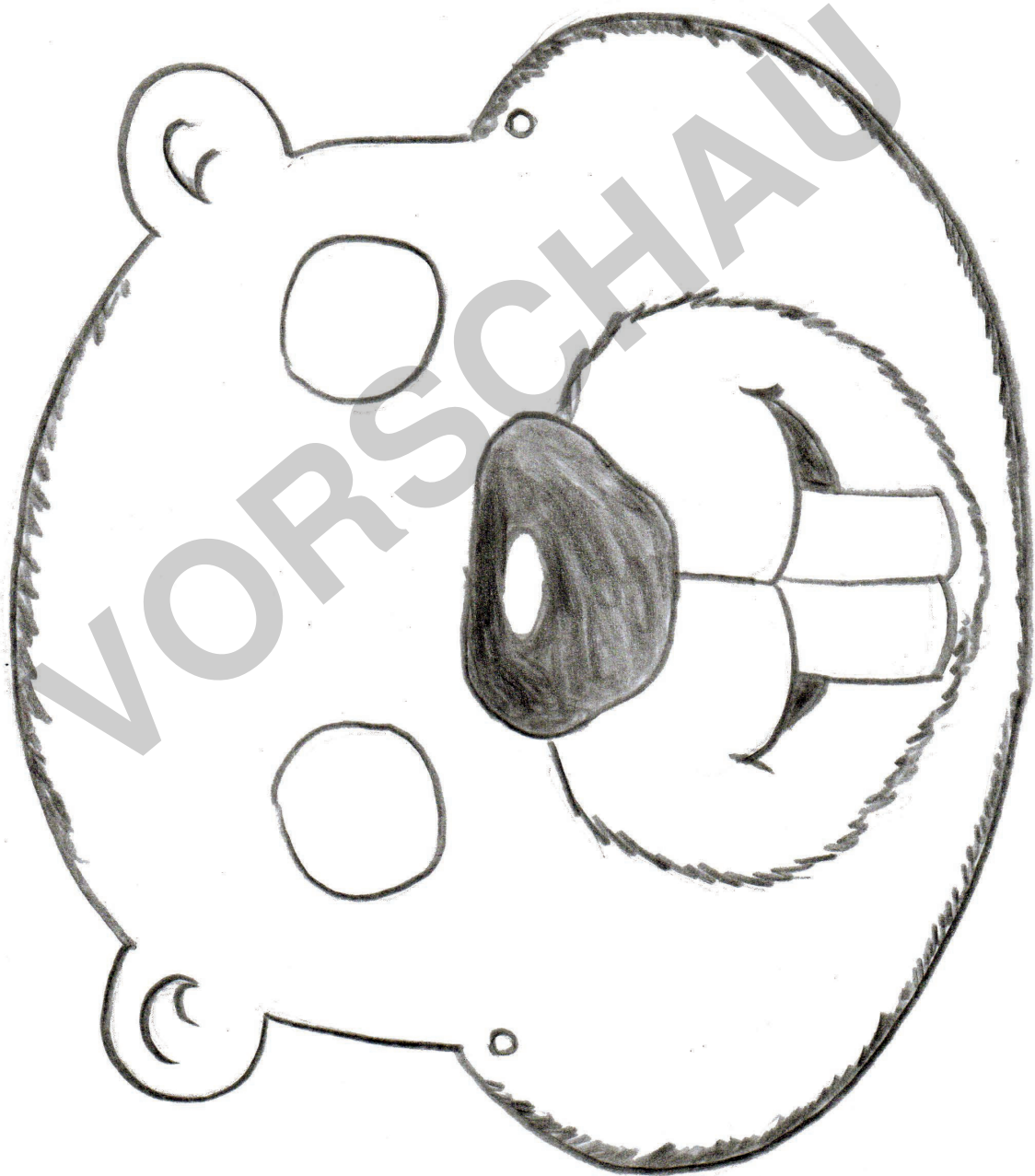
*Ihr braucht dazu eine Stopp-Uhr. Ein Biber kann beim Tauchen bis zu 20 Minuten unter Wasser bleiben. Haltet auf Kommando die Luft an und stoppt die Zeit. Wer schafft es am längsten, die Luft anzuhalten? Vergleicht diese Zeit mit der des Bibers.*



### Bibermaske



- Aufgabe 4:**
- *Drucke die Bibermaske etwas vergrößert aus.*
  - *Male sie an und verstärke sie mit Tonpapier.*
  - *Schneide nun Maske und Augenbereich aus.*
  - *Pikse rechts und links kleine Löcher in die Bibermaske und fädele ein Gummiband hindurch. Fertig!*





### Geschichte „Verliebt in einen Biber“

Nina war wütend. Seit ihre Freundin Natalie in dieser bescheuerten Biber-AG war, hatte sie gar keine Zeit mehr. Sie waren schon ewig nicht mehr zusammen shoppen gewesen oder im Kino. Aber die Krönung war, dass Natalie ihr zum Geburtstag letzte Woche ein Fernrohr geschenkt hatte. Zum Beobachten der Tiere in der freien Natur, hatte sie gesagt. Nina hatte ja viele Wünsche, aber ein Fernrohr gehörte wirklich nicht dazu. Sie hatte beschlossen, das blöde Ding in den kleinen Bach zu werfen, wo diese Biber ihre Burg gebaut hatten. Ah, dort drüben war es ja, dieses hoch aufgetürmte Ding. Angeblich wären die Biber bei einem Sturm im letzten Jahr beinahe ertrunken. Wären sie es doch nur! Nina hätte nichts dagegen gehabt. Immer noch wütend, nahm sie ein paar Steine vom Ufer und warf sie mit voller Wucht auf das Dach der Biberburg.



Klonk, machte es. Klonk, klonk. „Was ist denn hier los?“, fragte Ria. „Es wird doch wohl nicht wieder so stark regnen wie vor einem Jahr?“ Sie und ihr Bruder hatten das nasse Abenteuer noch gut in Erinnerung. Gemeinsam mit den Eltern hatten sie das Dach ihres Hauses aufgenagt, um nicht darin zu ertrinken.

„Ich sehe mal nach“, sagte Ria und verschwand. „Ich komme mit!“, rief Rio. „Ich auch, ich auch!“, schrien ihre beiden kleinen Geschwister. Gestern waren sie zum ersten Mal draußen gewesen.

„Passt gut auf die beiden auf“, rief Mama Biber ihnen hinterher. Nacheinander tauchten sie durch den Ausgang ins Freie.

War das nicht einer von diesen Bibern? Nina kniff die Augen zusammen, um besser sehen zu können. Da erinnerte sie sich an das Fernrohr, das sie wegwerfen wollte. Na ja, einmal könnte sie es mal benutzen. Da! Ein Biber tauchte gerade aus der Burg an die Oberfläche des Baches. Und noch einer, noch einer... insgesamt waren es nun vier. Zwei davon waren etwas kleiner und ziemlich frech. Einer der Großen hatte ein kleines Ästchen im Maul. Blitzschnell kam ein kleiner Biber und klaute ihm das Stöckchen.

Das ging ein paarmal so, bis es dem größeren Tier wohl zu bunt wurde. Als der kleine Biber ihm wieder ein Ästchen aus dem Maul stibitzen wollte, drückte er den Frechdachs einfach unter Wasser. Dort rollte sich der Kleine ein paarmal um sich selbst. Das sah ziemlich drollig aus, musste Nina



## Steckbrief Biber



**Aufgabe 1:** *Schreibt einen Steckbrief zum Biber.  
Schaut in Tierbüchern nach oder recherchiert im Internet.*

1. Größe und Gewicht	
2. Aussehen	
3. Lebensraum	
4. Nahrung	
5. Familie	
6. Besonderheiten	